

Hoher Besuch an der Uniklinik RWTH Aachen

Staatssekretär Helmut Dockter informiert sich über den aktuellen Stand der Bau- und Sanierungsarbeiten und weitere Planungen

Aachen, 09.07.2014 – Am Mittwoch besuchte Staatssekretär Helmut Dockter, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, die Uniklinik RWTH Aachen. Empfangen wurde er durch den Vorstandsvorsitzenden der Uniklinik, Prof. Dr. Thomas H. Ittel. In einem kurzen Vortrag informierte Prof. Ittel seine Gäste über die Aspekte der Krankenhausversorgung in der universitären Spitzenmedizin. Univ.-Prof. Dr. Stefan Uhlig, Dekan der medizinischen Fakultät, gab Einblicke in die Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät. Im Anschluss an die Vorträge führte Prof. Ittel die Delegation durch das Gebäude und besichtigte sanierte und noch im Umbau befindliche Stationen. Ebenfalls wurde die Verfügungsfläche für die Forschung besucht. Während des Rundgangs besprach die Delegation die zahlreichen Um- und Neubaumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit dem Land Nordrhein-Westfalen realisiert werden.



(BU): Prof. Dr. Thomas H. Ittel, Univ.-Prof. Dr. Stefan Uhlig, Staatssekretär Helmut Dockter, Manfred Drove, Dipl.-Kfm. Peter Asché (v.l.n.r.) im Gespräch

Pressekontakt

Uniklinik RWTH Aachen (AöR)
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.